That's Not the English I Learned at School

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- *die Bedeutung des Englischen anhand aktueller Statistiken einschätzen können.*
- *Beispiele mündlicher Varianten des Englischen verstehen und in Standard English übertragen lernen.*
- *ihren englischen Wortschatz erweitern und präzisieren.*
- *sich die Regeln für den Gebrauch von Text Language im SMS- und E-Mail-Jargon in Grundzügen aneignen.*
- *diese Regeln beim Verfassen eigener Text Messages anwenden können.*

Anmerkungen zum Thema:

Die Inhalte dieser Unterrichtseinheit sind für Schüler **der Klassenstufen 9 und 10** aller Schulformen geeignet.

Erst nach 1920, verstärkt seit dem Zweiten Weltkrieg, hat sich **Englisch als Weltsprache** ausgebreitet. Es gibt heute etwa 400 Millionen Menschen, die Englisch als Muttersprache sprechen. Es ist die "de facto" oder "statutory language" nicht nur im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sowie in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Australien, Irland, Kanada und Neuseeland, sondern auch in Botswana, Gambia, Ghana, Guyana, Namibia und weiteren Staaten. Die Sprache hat einen **special status** in 75 Ländern.

Im **Alltag** und in den meisten **Berufen** sind englischsprachige Elemente ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der deutschen Sprache. Wenn Schüler besonders an Mathematik oder Naturwissenschaften interessiert sind und später einen Beruf ergreifen wollen, in dem diese Fächer bedeutsam sind, wird es sie vielleicht überraschen, dass Englisch hier eine überaus große Rolle spielt. **Fachliteratur** ist zum großen Teil in Englisch geschrieben und liegt in der Übersetzung gar nicht vor. Im Studium ist es nicht selten, dass **Vorlesungen in Englisch** gehalten werden, die meisten **Websites** zu diesen und anderen Disziplinen sind in Englisch geschrieben, Englisch ist sehr häufig – auch in Deutschland – Konferenzsprache. Wer einen Beruf im Hotelwesen, bei der Bank oder einer Airline ergreifen möchte, der wird schon im Einstellungsgespräch auf seine Fremdsprachenkenntnisse getestet; wer in der Modebranche oder mit Websites sein Geld verdienen will, sollte ebenfalls gut Englisch beherrschen. Dass Englisch in aller Welt die lingua franca der Touristen ist, wissen viele Schüler aus eigener Anschauung.

Was die meisten nicht so genau wissen können, ist die Tatsache, dass die englische Sprache, nachdem sie einmal Einzug gehalten hatte in einem Land, in ständiger **Wechselwirkung** mit der neuen Kultur umfangreiche Änderungen erfuhr und noch heute erfährt. Die Prognosen für die Zukunft des Englischen besagen jedoch, dass dieser Prozess des Divergierens von britischem Englisch und regionalen Varianten in der Welt langsam stagniert und ein mäßiges Nivellieren der Lexik und Grammatik einsetzt.

Emigranten haben die englische Sprache seit fast 500 Jahren nach und nach in der ganzen Welt verbreitet. Die folgende Tabelle zeigt, wie und wann sich die Sprache in verschiedenen Ländern eingebürgert hat. Diese Fakten können der Lehrkraft als Hintergrundwissen beim Einsatz der Materialien dieser Unterrichtseinheit dienen.

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion
D305070878

7.8 That's Not the English I Learned at School

Vorüberlegungen

Verbreitung der englischen Sprache in der Welt			
Land	Jahr	Einzug der englischen Sprache	Kommentar
USA	1584 1607 1620	Walther Raleigh aus England kommt in North Carolina an; Jamestown; Puritans	Es entstehen Dialektunterschiede zwischen dem Norden (Immigranten aus Ost-England) und dem Süden (Immigranten aus West-England).
Kanada	1497 1776	John Cabot aus England; Loyale Anhänger der britischen Krone wandern von den USA nach Kanada aus	Es ist nicht einfach, kanadisches Englisch von amerikanischem zu unterscheiden.
Süd-Afrika	1795 1822	Immigranten aus England; Englisch als offizielle Sprache des Ost-Kaps	Es gibt unterschiedliche Dialekte, einige sind von Afrikaans beeinflusst, andere von der RP (Received Pronunciation).
Süd-Asien	1600	erste Kontakte mit England	"South Asian English" hat die meisten Dialektunterschiede in der Englisch sprechenden Welt.
Kolonial-Afrika	Ende 15. Jh. 16. Jh.	West Afrika; Ost Afrika	Dialekteinfluss aus England; in West Afrika hat Englisch offiziellen Status in fünf Ländern und mehr "Pidgin"-Varianten als in Ost Afrika.

Mit der vorliegenden Unterrichtseinheit bekommen die Schüler einen Einblick in das Englisch, dass sie in der Schule "eigentlich nicht lernen", wie der Titel dieser Unterrichtseinheit besagt. Sie erfahren, wie die **englische Sprache rund um die Welt gebraucht und verändert wird**. Wie hört sich Englisch in Ländern an, in denen es als Fremdsprache gesprochen wird? Wie hat sich die Sprache in den letzten Jahrzehnten entwickelt? Die Antworten auf diese und andere Fragen finden die Schüler in Texten und Übungen sowie bei der Arbeit an den Assignments.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1** (je nach der Absicht der Lehrkraft in Klassenstärke und/oder als Klarsichtfolie für den Overheadprojektor)
- Kopien von **Material M 3, M 4** und **M 6** in Klassenstärke

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

Crystal, David: The Cambridge Encyclopedia of the English Language. Cambridge University Press, Cambridge 1995 (eine enzyklopädische Darstellung der Geschichte, Entwicklung und Gegenwart der englischen Sprache)

Graddol, David: English Next. British Council 2006-09-14

VORSCHAU

netzwerk lernen

(c) Olzog Verlag GmbH

zur Vollversion

Unterrichtsplanung

1. Schritt: The Impact of English in the World – Some Statistics

Die Schüler der Klassenstufen 9 und 10 wissen, dass Englisch in vielen Lebensbereichen wichtig ist. Vor allem in der Informationstechnologie und in der modernen Musikwelt kommen sie ohne Englisch nicht aus. In der Regel fehlen den Schülern jedoch detaillierte Kenntnisse über die Rolle dieser Sprache in der Welt. Aus den statistischen Angaben von **Material M 1** können die Schüler ersehen, welche enorme Bedeutung Englisch in der Welt und für verschiedene Berufe wirklich hat.

Der *Sachtext* "The Impact of English in the World – Some Statistics" von **Material M 1** dient als *Einstieg* in das Thema "Englisch in der Welt". Die Lehrkraft hält einen Lehrervortrag, in dem sie den Inhalt des Textes mit eigenen Worten an die Schüler weitergibt (Vorlesen empfiehlt sich nicht). Das Ziel dieses Unterrichtsschritts besteht darin, das *verstehende Hören der Schüler zu schulen*. Da das Material viele Zahlenangaben enthält, geht es zunächst nur um allgemeine Einsichten, die die Schüler gewinnen können. Je nach der Absicht der Lehrkraft und nach dem Lernstand der Klasse kann darum der Vortrag verbunden werden mit der Aufgabe, die wesentlichen Inhalte (während des ersten Vortrags oder bei seiner Wiederholung) *mitzuschreiben*. In diesem Fall ist der Einschub einer *Verständniskontrolle* sinnvoll. Einige Schüler geben die von ihnen angefertigten Notizen mündlich wieder, sodass alle – mit Unterstützung der Lehrkraft – vergleichen, ergänzen und korrigieren können.

Sollen die Anforderungen niedriger gehalten werden, kann die Lehrkraft als *Alternative* eine *Folienkopie* des Textes an die Wand projizieren und zum Beispiel mehrere Schüler den *Text vorlesen* lassen. Um die Schüler nicht abzulenken, sollte dabei der Text abgedeckt sein und nur Zeile für Zeile gezeigt werden. Auf diese Weise wird die *Lesefertigkeit* der Schüler trainiert, und die Lehrkraft hat die Möglichkeit, bei *Verständnisschwierigkeiten* sofort zu reagieren.

In interessierten Klassen hat sich die folgende Methode bewährt: Die Schüler hören dem *Lehrervortrag* aufmerksam zu und sondieren dabei die sie interessierenden Sachverhalte, danach *stellen sie Fragen*. Da es immer einige Schüler mit verschiedenen Anliegen geben wird (Sachverhalte zu wiederholen, Fakten noch einmal zu nennen oder etwas zu erläutern), wird auf diese Weise ein Teil des Inhalts *in einer authentischen Situation wiederholt*. Bei diesem Vorgehen erübrigt sich wahrscheinlich eine weitere Verständniskontrolle.

Eine andere Variante von **Material M 1** besteht im *stillen Lesen* des in Klassenstärke kopierten Textes. Das hat den Vorteil, dass alle Schüler die kompletten Daten besitzen. Das Lesen kann absatzweise geschehen, Schritt für Schritt, damit die Schüler Fragen zum Inhalt stellen können. Die *Lehrkraft erläutert einzelne Sachverhalte* bzw. *stellt Fragen* zur *Verständniskontrolle*. Zum Beispiel kann gefragt werden, ob die Statistiken den Vorstellungen der Schüler entsprechen, welche Erfahrungen sie selbst mit Englisch als Kommunikationsmittel haben oder welche Rolle Englisch ihrer Meinung nach im Alltag spielt. Hier einige Fragen als Beispiel:

- Who has received or written a letter in English?
- Who has read an English website? Which one? What for?
- Who has written an English home page or used English for other non-school purposes?
- Have you encountered English words and phrases in your Physics and Biology classes?

Die in der Übersicht von **Material M 1** gegebenen Fakten können aber auch Anlass sein darüber nachzudenken, welche Bedeutung Englisch schon für Kinder und Jugendliche hat und wie diese Sprache ihr Alltagsleben durchdringt.

VORSCHAU

(c) Olzog Verlag GmbH
netzwerk lernen
zur Vollversion

7.8 That's Not the English I Learned at School

Unterrichtsplanung

Die **Aufgabe 1** der **Assignments** fordert die Schüler auf, im *Unterrichtsgespräch* zusammenzutragen, wo, wann und in welchen Lebensbereichen sie Englisch benutzen oder im Gebrauch sehen bzw. hören. Der Aufgabentext regt die Schüler darüber hinaus an zu überlegen, welche anderen Sprachen es noch gibt in der Welt und welche Rolle sie spielen.

Den *Einstieg* zur **Aufgabe 2** bildet der Bezug auf die Klasse:
- "Which language do the pupils in your class speak? Which language do you, your parents or grandparents speak?"

In multikulturell zusammengesetzten Klassen kommen sicherlich mehrere Sprachen zusammen. Die Aufgabenstellung meint auch, welche anderen Schulsprachen die Schüler lernen:
- "How many languages are you learning?"

Der Schwerpunkt in der **Aufgabe 2** liegt darauf, die Kenntnisse der Schüler auf dem Gebiet der *Sprachbezeichnungen (und Sprachen) zu wiederholen und zu erweitern*, indem sich die Schüler selbst solche Fragen stellen wie: "Was heißt 'Chinesisch' auf Englisch?", "Welche Sprache spricht die Urbevölkerung Neuseelands?", "Welche Sprachen werden in Europa gesprochen?", "Wie heißen ihre Sprecher?" usw. Das Resultat sollte eine längere *Vokabelliste* sein. Durch das mehrfache *mündliche Wiederholen* und das *Schreiben* der Wörter werden sich die Schüler die *Vokabeln einprägen*.

Die Antworten auf die **Aufgabe 3** der **Assignments** können die Schüler in *Gruppenarbeit* finden und sollen sie dann vor der Klasse vortragen und vergleichen. Sie sollen sich darauf besinnen, welche andere Sprachen, vor allem die Weltsprachen, eine Rolle neben Englisch spielen. Wie weit diese Überlegungen getrieben werden, welche Details zusammengetragen und wie sie verwertet werden sollen, das hängt vom Zeitrahmen und vom Ermessen der Lehrkraft ab. Es kommt in dieser Übung in erster Linie weniger auf "harte Fakten" an, vielmehr sollen die Aneignung allgemeinen Wissens über Englisch als Weltsprache und die Sprachen der Welt durch die Schüler und der freie Informations- und Meinungsaustausch über diese Fragen im Mittelpunkt stehen.

Die Lehrkraft könnte vor der Bearbeitung dieser Aufgabe mit den Schülern abklären, was als "Weltsprache" gilt. Laut Wikipedia online gelten als Weltsprachen solche Sprachen, "die weltweit von vielen Menschen verstanden werden, eine hohe Sprecherzahl an Muttersprachlern haben, auch unter Nicht-Muttersprachlern als Fremd- oder Zweitsprache benutzt werden, als Schulfremdsprachen unterricht werden, in multikulturellen Organisationen verwendet werden und auf Konferenzen Arbeitssprachen sind". Danach zählen zu den Weltsprachen: **Englisch** (1.400 Millionen Sprecher), **Chinesisch** (1.000 Millionen), **Spanisch** (280 Millionen), **Russisch** (270 Millionen), **Französisch** (220 Millionen), **Arabisch** (170 Millionen), **Portugiesisch** (160 Millionen) und **Deutsch** (100 Millionen). Alle sind zum Beispiel in Deutschland auch Fremdsprachen, die in der Schule gelernt werden können.

Die **Aufgabe 4** verlangt ein gewisses Maß an *analytischem Denken*. Die Schüler sollen – wiederum in *Gruppen* – herausfinden, warum wohl manche wissenschaftliche Disziplinen Englisch sehr häufig, andere jedoch relativ selten benutzen. Die Lehrkraft kann und muss keine fundierte Analyse erwarten. Sie sollte jedoch die *authentische Situation*, in der die Ergebnisse der *Gruppenarbeit* diskutiert werden, als willkommene Gelegenheit empfinden, das *Schüler-Schüler-Gespräch* ohne ihr Eingreifen ablaufen lassen zu können. **Lösungsvorschläge** für die Aufgaben 2 bis 4 findet die Lehrkraft im **Material M 2**.

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion

That's Not the English I Learned at School	7.8
Texte und Materialien	M 1 (1)

The Impact of English in the World – Some Statistics

Did you know that

- 85% of the world's mail is written in English?
- one out of five people in the world speaks English?
- 70% of the world's scientists read English?
- by 2010, the number of people who speak English as a second language will outnumber native speakers?

You might also find interesting

- the percentage of languages of home pages on the web:

English	84.3%
German	4.5%
Japanese	3.1%
French	1.8%
Spanish	1.2%

- disciplines in which German academics use English as their working language:

Top

Physics	98%
Chemistry	83%
Biology	81%
Psychology	81%
Mathematics	78%

Bottom

Education	27%
Literature	23%
History	20%
Theology	12%
Law	8%

(aus: www.britishcouncil.org/english/pdf/future.pdf)

VORSCHAU

(c) Olzog Verlag GmbH

netzwerk lernen

zur Vollversion

7.8	That's Not the English I Learned at School
M 4	Texte und Materialien

Lösungsvorschläge zu Material M 3

There are many varieties of English spoken throughout the world. Here are some authentic examples. Look at the sentences and/or words below. Guess what they mean. Can you find some mistakes? Correct them in the spaces provided.

I. Singaporean English

a. Got question?	*Have you got a question?*
b. This country weather very hot one.	*The weather in this country is very hot.*
c. I eat oreddy.	*I have already eaten.*

II. New Zealand English

a. Let's have some brekkie.	*Let's have some breakfast.*
b. Gidday.	*Good day! (Hello!)*
c. I'm buggered.	*I'm tired.*
d. Good on ya!	*Good for you. Nice job.*

III. Nigerian English

a. Chop life!	*Enjoy life!*
b. Sharrup!	*Shut up!*
c. Tap leather.	*Play football.*
d. I don die.	*I'm finished.*

IV. Indian English

a. I have been working since four years.	*I have been working for four years.*
b. She is knowing the answer.	*She knows the answer.*
c. They're late always.	*They're always late.*
d. Who you have come for?	*Who have you come for?*
e. I can able to cook.	*I can cook.*

1. The following words do not mean in English what they mean in German or they are spelled differently. One example has been done for you. Do the other examples. Do you know more of these words?

a. Smoking	**The verb "smoking" in German means "rauchen." "Tuxedo" is the English word for this type of a man's suit.**
b. Handy	*The English adjective "handy" means "handlich, praktisch, leicht erreichbar" or "geschickt" in German. The English word for "Handy" is "cell phone" (AE) or "mobile phone" (BE).*
c. Happyend	*In English it's correct to say, "The film has a "happy ending."*
d. City	*"town centre" (BE) / "downtown" (AE)*
e. Talkmaster	*host in a "chat show" (BE) / "talk show" (AE)*
f. Mobbing	*If people "mob" a famous person, they rush to get close to them and form a crowd around them. The German word "Mobbing" means "harassment".*
g.-h.	*Answers will vary.*

2. Can you find examples of "German English" words or sentences in everyday communication? Write them down on a list and report your findings to your classmates.
Answers will vary.

VORSCHAU

netzwerk lernen
(c) Olzog Verlag GmbH
zur Vollversion